

## Editorial



Losberger investiert stetig in das Wachstum unserer Gruppe. Das betrifft sowohl den Ausbau der Produktionsanlagen an den unterschiedlichen Standorten wie auch den von qualifiziertem Personal. Und natürlich gehört auch der Zukauf geeigneter Unternehmen dazu: Im Februar 2016 schloss Losberger die Verhandlungen zur Übernahme der Renz GmbH ab, einem bekannten und bestens etablierten Anbieter von Containern und Stahlhallen.

Die gebündelten Erfahrungen der beiden Unternehmen nützen vor allem unseren Kunden, denn sie erhalten durch und durch anwendungsgerechte Produkte, teilweise mit attraktiven Alleinstellungsmerkmalen. Näheres zu Renz und der Einbindung in die Losberger Modular Systems GmbH lesen Sie auf Seite 2.

Die Problematik der Unterbringung von Flüchtlingen beschäftigt (im Wortsinn!) auch Losberger. Mit zwei wesentlichen Pluspunkten modularer Räume tragen wir zur Entspannung der Situation in den Kommunen bei: Wir liefern benötigten Raum schnell und in der geforderten Ausstattung, und wir bauen die Anlagen rückstandsfrei ab, wenn sie nicht mehr benötigt werden. Dies erlaubt den Bau auch an Standorten, an denen eine dauerhafte Bebauung nicht gewollt ist. Das ist der städtebauliche Aspekt. Der soziale Aspekt betrifft die Ausstattung der Einheiten, die den Flüchtlingen im Rahmen der Möglichkeiten menschenwürdigen Wohnraum bieten.

Wir stellen in dieser Ausgabe jedoch nicht nur kommunale Projekte, sondern auch Gebäude aus der ganzen Bandbreite unseres Angebotes vor: für die gewerbliche Wirtschaft, für Industrie und Handel.

Unser Unternehmen wächst konstant auf stabilem Fundament. Das zeigt sich nicht nur an der gestiegenen Mitarbeiterzahl, sondern auch an der Umsatzentwicklung, die im letztem Jahr wiederum nach oben zeigte. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere langjährigen, aber auch an alle neuen Kunden. Und natürlich an alle unsere Mitarbeiter, ohne deren Know-how und oft überdurchschnittliches Engagement ein gesundes Wachstum nicht möglich wäre.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre. Mit besten Grüßen aus Mannheim

Ihr


  
Rüdiger Stipp

## Losberger liefert Infrastruktur für den Flughafen Parchim



Große Pläne hat der chinesische Investor für den Flughafen Parchim, auf halbem Weg zwischen Hamburg und Berlin gelegen. Mit einer Nachtflugerlaubnis soll Parchim nicht nur im Frachtsektor zu einem internationalen Luftdrehkreuz werden, auch im Passagierbereich gibt es ambitionierte Vorhaben, unter anderem mit Direktflügen nach China.

Losberger lieferte für den Passagierbereich einen aus sechs Transferexpress-Hallen gefügten Hallenkomplex mit ca. 2.650 m<sup>2</sup>



Gesamtfläche. Das Gebäude verfügt über alles, was ein internationaler Flughafen erfordert: Wartebereiche und Zollkontrolle für drei Gates, Gepäckbänder, Gastronomie, Verwaltungs- und Sozialräume. Auch bei diesem Projekt zeigen sich die Vorteile der Stahlhallen von Losberger: Sie sind ohne weitere Auskleidung geeignet für den Publikumsverkehr, mit Optionen für den unkomplizierten Ausbau bei steigendem Passagieraufkommen. Mit diesem Gebäude ist der Flughafen Parchim für die Zukunft gerüstet.



Seite 2  
Industriehalle



Seite 3  
Pavillons zur bauma 2016



Seite 3  
Halle für Fotostudio



Seite 4  
Verkaufspavillon für Kfz-Handel





## Losberger-Halle als Kantine für Landeserstaufnahmestelle



Eine der für die Registrierung von Flüchtlingen eingerichteten Landeserstaufnahmestellen (LEA) in Baden-Württemberg befindet sich in Ellwangen. Die LEA nutzt die leer stehenden Häuser einer Kaserne für die Unterbringung von bis zu 1.000 Personen. Das zur Verfügung stehende Kasino reichte, vor allem zu Zeiten der Überbelegung, nicht aus, um einen reibungslosen Ablauf der Mahlzeiten zu gewährleisten.

Losberger baute eine zweite Kantine: eine Stahlhalle als Satteldach-Konstruktion mit den Maßen 21,00 x 36,00 m. Dach und Wände sind mit 100-mm-Sandwichplatten isoliert. Brandschutzvorgaben – Rauch- und Wärmeabzugsanlagen im Dachfirst sowie Fluchttüren – sind berücksichtigt.



Die Halle bietet Platz für ca. 350 Personen, die gleichzeitig verköstigt werden können. Der Zugang, selbstverständlich barrierefrei, erfolgt über ein bauseits gestelltes Zelt.

## Flüchtlingsunterkunft S-Degerloch



Unmittelbar unter dem Wahrzeichen der Schwabenmetropole, dem Fernsehturm, hat die Stadt Stuttgart eine ihrer Unterkünfte für Asylbewerber erbaut. Losberger lieferte dazu fünf Blocks mit je 40 Modulen, die auf jeweils 600 m<sup>2</sup> (Abmessungen: 14,55 m x 41,40 m) die erforderliche Infrastruktur bieten. Dazu gehören Container für Wohnen und Schlafen, Dusch- und WC-Container, Küchencontainer sowie ein Container für die Nutzung als Waschküche. Auch Container für Gemeinschaftsräume stehen den Bewohnern zur Verfügung.

Die Anlage steht im Sportgelände Waldau auf zwei ehemaligen Sportplätzen, die nach der provisorischen Unterbringung der Flüchtlinge wieder neu angelegt werden. Mit dem Modulbau von Losberger kein Problem: die Anlage wird von uns nach dem Ende der Belegung rückstandsfrei abgebaut.

## Lagerhallen für privates Eisenbahnmuseum



Die Deutsche Privatbahn in Altenbeken widmet sich auch der Geschichte der Eisenbahn. Den Lagerbedarf decken fünf identische Transferexpress-Hallen mit jeweils 12,00 m x 12,20 m, mehrschiffig, ohne Trennwände aneinandergebaut. In der Lagerhalle mit ca. 60 m Länge sind potentielle Ausstellungsstücke sowie Güter für den laufenden Betrieb des Unternehmens untergebracht.

## Wachstumsschub durch Renz

Losberger Modular Systems GmbH hat zum Jahresbeginn mit der Renz GmbH ein Unternehmen übernommen, das seit fast 30 Jahren auf dem deutschen Markt der Container, Raummodule und Stahlhallen eine sehr gute Rolle spielt. Im Geschäftsjahr 2015 erzielte Renz einen Umsatz von 19 Mio. Euro.

Renz – mit Sitz in Althengstett und seine Niederlassungen – wird unter der bewährten Leitung von Matteo Buzza fortgeführt, partnerschaftlich mit Rüdiger Stipp, der in beiden Unternehmen als Geschäftsführer fungiert.

Die beiden Verantwortlichen haben sich zum Ziel gesetzt, Renz in die Losberger Gruppe zu integrieren und das Wachstum der

bestens im Markt positionierten Firma weiter zu entwickeln.



Vom Erfahrungsaustausch der Fachleute in beiden Unternehmen werden auch die Kunden profitieren, nicht nur durch die erweiterten Kapazitäten, sondern auch durch die Nutzung von Synergien im Einkauf, in der Fertigung und in der Montage.



**Jochen Groth**  
weiterer Geschäftsführer

In der Folge der Akquisition der Renz GmbH wurde die Geschäftsführung bei Losberger Modular Systems erweitert. Jochen Groth, bislang Prokurist und zuständig für Technik und Produktion, wurde zum Geschäftsführer berufen – mit identischem Verantwortungsbereich. Funktionen und Zuständigkeiten bei der Muttergesellschaft Losberger GmbH sowie in der gesamten Losberger Gruppe übt Herr Groth weiterhin aus.

## Tiernahrung kommt aus imposanter Losberger-Halle



Die in Bretten angesiedelte Deurerer Tiernahrung GmbH ist ein international führender Hersteller von Handels-Eigenmarken. Der Markt wächst, die Kapazitäten für Produktion und Kommissionierung wurden signifikant gesteigert. Die Verpackung der Produkte erfolgt nunmehr in zwei aneinander gebauten Losberger Systemhallen – mittig durch eine bauseits erstellte Brandschutzwand getrennt – mit insgesamt ca. 16.200 m<sup>2</sup> Nutzfläche. Die beiden Hallen sind jeweils 60,00 m breit und 130,00 m lang und weisen eine Traufhöhe von 6,00 m auf. Haustechnik und Sozialräume sind in einem 80,00 m langen und 6,00 m breiten Anbau in Dachfolge untergebracht. Die Verbindung mit der Produktion bildet ein Förderturm, der an der Längsseite

in die Hallenkonstruktion integriert und ebenfalls bauseits erstellt wurde.

Dämmung an Dach und Wänden gewährleisten 80 mm starke Wandelemente. Die Hallen verfügen über Fensterbänder sowie über je ein Firstlichtband. Die Lkw werden an 8 Sektionaltoren beladen, drei davon als Andockstation mit Gummischürze ausgelegt. Planung und Bau der Halle lagen in den Händen unserer Hallenabteilung. Das Projekt liefert den Beleg dafür, dass Hallenprojekte unterschiedlicher Größenordnungen, von der kleinen Werkstatthalle bis zum voluminösen Industriebau, bei den Losberger-Spezialisten in besten Händen sind.



## Losberger hilft über den Berg



Unser Rad-Ass Harry Schweikert nahm am diesjährigen Glocknerman teil und belegte bei dieser offiziellen Weltmeisterschaft der Ultraradler einen beachtlichen 5. Platz. Nicht nur, dass bei diesem Rennen fast 1.000 km nonstop zu bewältigen waren: der Großglockner musste dabei zwei Mal auf der Passhöhe (auf 2.500 m) überquert werden.

Losberger stellte das Begleitfahrzeug zum Rennen. Zur Verabschiedung nahmen die Geschäftsführer P. Korsch (links) und R. Stipp (rechts) Harry Schweikert in ihre Mitte.



# Buchstäblich im Fokus: die Uniplus



Die Uniplus kann auch Fotostudio, das beweist diese attraktive Halle für das Fotostudio yah im südbadischen Ringsheim. Vier Fensterausschnitte, vom Boden bis knapp unter die 6,50 m hohe Traufe, geben der Halle ihr besonderes Aussehen. Ortgänge und Regenrinnen in sind in weiß gehalten, im Kontrast zur anthrazitfarbenen Außenbeschichtung der Wandpaneele. Ein Sektionaltor mit 3,00 m x 3,00 m ermöglicht die Anlieferung größerer Fotoobjekte direkt ins Studio.

Die Halle ist 12,00 m x 20,60 m groß und erhielt eine 60 m<sup>2</sup> messende Zwischendecke für die Einrichtung von ateliertypischen Räumen für die Vor- und Nachbereitung von Fotoarbeiten.



## Personalnachrichten

Wir freuen uns über neue Mitarbeiter und Kollegen, die mit uns für den Erfolg des Unternehmens arbeiten:

### Seit Januar 2016:

Thomas Weber, Organisation/Prozessentwicklung  
Alexander Zelt, Projektierung Container  
Silvio Schöne, Technisches Büro  
Dennis Hüll, Produktion (Elektriker)  
Alona Gutierrez, Technisches Büro

### Seit Februar 2016:

Rüdiger Leyh, Infrastruktur und Service  
Daniel Hira, Produktion (Elektriker)  
Gennaro De Luca, Produktion  
Antonino Piscione, Produktion

### Seit April 2016:

Oliver Krill, Produktionsleitung  
Helmut Kümmel, Bauleitung

### Seit Mai/Juni 2016:

Jörg Reinholdt, Bauleiter  
Manuel Gabler, Lager

### Pia Sailer mit erfolgreichem Lehrabschluss

Pia Sailer hat ihre Lehre zur Industriekaufrau erfolgreich abgeschlossen und übernahm nunmehr Aufgaben in unserer Mietabteilung. Ausbildungsbegleitend absolvierte sie einen Kurs, der sie für Aufgaben im Bereich Internationales Wirtschaftsmanagement qualifiziert.

## Hingucker bei der bauma 2016



Die im Drei-Jahres-Rhythmus veranstaltete bauma bot Losberger einmal mehr die Möglichkeit, den kreativen Aspekt seiner

Modulbauweise unter Beweis zu stellen. Beispielhaft hier zwei Pavillons, mit denen die Bandbreite der Gestaltungsmöglichkeiten

veranschaulicht wird. Beide Aussteller sind im Messebereich langjährige, zufriedene Kunden von Losberger.

## Spedition Ludwig erweitert Angebot



Die ursprünglich auf Möbeltransporte spezialisierte Spedition Ludwig aus dem bayrischen Peißenberg hat sich auch im Stückguttransport etabliert. Eine neue Lagerhalle mit Hochregalen ermöglicht die Einlagerung und Kommissionierung der Güter von Kunden aus Industrie und Handel.

Die Halle ist 32,00 m breit und 40,80 m lang und weist eine Traufhöhe von 7,70 m auf, für entsprechend hoch ausgelegte Regale im Inneren. Je zwei RWA-Lichtbänder sowie RWA-Lichtkuppeln sorgen für Lichteinfall und erfüllen die Brandschutzvorschriften.

Erwähnenswert ist die unterschiedliche Beplankung des Gebäudes: zur Straßenseite anthrazit, der rückwärtige Teil weiß.



## Werkstatthalle für traditionsreiches Autohaus

Das Familienunternehmen Müller in Delitzsch erweiterte seine Servicefläche um eine Werkstatthalle, in der auf 245 m<sup>2</sup> Fläche sechs Fahrzeuge gleichzeitig gewartet werden können. Die Compacthalle ist für Werkstätten – auch in anderen Branchen – bestens geeignet, da durch die beiden Dachschrägen jeweils auf voller Länge Tageslicht in den Arbeitsbereich fällt.



## Facebook & Co

Informationen über Losberger – vom neuen Projekt bis zum Stellenangebot – bieten wir Ihnen auf





# Brandschutzwand XXL



Für die auf Betriebseinrichtungen aller Art spezialisierte Firma A. Karl GmbH in Fahrrenzhausen (bei München) bauten wir eine insgesamt ca. 79 m lange Lagerhalle an eine bestehende Produktionshalle an. Losberger führte bei diesem Projekt sowohl die Fundamentarbeiten als auch die Errichtung einer knapp 90 m langen und mehr als 8 m hohen Brandschutzwand aus. Die Halle ist auf einer Länge von ca. 50 m 17,60 m breit, der rückwärtige Teil weist eine Breite von 8,80 m auf. Das Dach der Halle ist in einer Sonderform ausgeführt, darin eingebettet sind drei RWA-Lichtbänder sowie Rauch- und Wärmeabzugsgeräte.



Ein Lichtband an der Längsseite der Halle, verglaste Sektionaltore an den Giebelseiten sowie mehrere Gehtüren ergänzen die Ausstattung der Halle. Dach und Wände weisen bei einer Dämmstärke von 100 mm einen U-Wert von 0,23 auf.

Diese Halle und die ergänzend erbrachten Bauleistungen für Fundament und Brandschutz belegen einmal mehr den kundenorientierten und ganzheitlichen Lösungsansatz von Losberger.



## Pavillonanlage für Autohaus

Mit einer aus drei Modulen unseres Typs 3001-PLUS (je 6,05 m x 3,00 m groß) bestehenden Pavillonanlage konnte das Autohaus Freilinger + Geisler in Rosenheim sein Gebrauchtwagengeschäft neu organisieren. Der Pavillon ist in Räumlichkeiten für Verkaufsgespräche sowie für die Administration unterteilt. Eine Stahlkonstruktion mit zwei Stützen an der Seite des Gebäudes ermöglicht die Präsentation von Fahrzeugen oder deren Übergabe, geschützt vor Wetterunbilden.

Unser Pavillonsystem – bei Bedarf auch mit abgeschrägten Seitenteilen – ist ideal geeignet für die Anforderungen des Handels. Umgestaltung und/oder Erweiterung sind zu einem späteren Zeitpunkt kurzfristig, ohne Schmutz und ohne Materialeinbußen möglich.

## Büros und Verkauf unter einem Dach



Kettlein Spezialbaustoffe ist ein regional bedeutender Baustoffhändler und Stützpunkthändler mehrerer bedeutender Hersteller. In einem direkt an die Lagerhalle angedockten zweigeschossigen Bau sind im Erdgeschoss ein Verkaufsraum und im Obergeschoss Büros und Sozialräume untergebracht. Das Gebäude besteht aus 16 unserer Pavillonmodule 3001 Plus, jeweils 8,00 m x 3,00 m groß. Die Module sind 3,05 m hoch und wurden mit einem Schall absorbierenden

Deckensystem im Bürotrakt auf 2,50 m Höhe abgehängt.

Auch das gehört zur Flexibilität des Modulbaus: bei Bedarf können die Standardmaße (6,05 m Länge, 3,00 m Breite und 3,05 m Höhe) in den statischen Grenzen verändert werden, in diesem Fall auf 8,00 m Länge. Auf diese Weise ergaben sich die erforderlichen Gebäudeflächen, und der zur Verfügung stehende Platz wurde optimal genutzt.

## Integriert



Burgthann bei Nürnberg ist Firmensitz der Hartmann Chemie GmbH, einem Hersteller von Reinigungsmitteln vornehmlich für professionelle Anwender in unterschiedlichen Branchen.

Eine neue Lagerhalle aus dem Hause Losberger erweitert die Lagerkapazität um annähernd 240 m<sup>2</sup> Nutzfläche. Die 18,50 m lange und 12,50 m breite Systemhalle (Traufhöhe 6,50 m) wurde mit Hochregalen bestückt und an einer Traufseite mit einem Lichtband mit Lüftungsflügeln ausgestattet. Anlieferung und Abtransport erfolgen über ein Sektionaltor mit den Abmessungen 3,00 m x 3,00 m. Die Sandwichelemente an Dach und Wänden sind in Hellelfenbein beschichtet und harmonisieren auf diese Weise mit der bestehenden Bausubstanz.

## Dankeschön



Zu Sekt und zu einem Weißwurstfrühstück lud das Ehepaar Papenfuhs, Inhaber der Balls Unlimited GmbH in Aresing, anlässlich der Fertigstellung einer Compact-Halle ein. Frau Heinschke (rechts) und Herr Rosenmüller (links) vertraten Losberger Modular Systems und freuten sich mit den Kunden über den guten Abschluss des Projekts. Ein Bericht über die Halle folgt in der nächsten Ausgabe.



## Losberger begleitet Erfolgsgeschichte

Von null auf 85 m in 16 Jahren: das hört sich nicht spektakulär an, beschreibt aber die Entwicklung der auf Tiefkühlbackwaren spezialisierten Fa. Linder im thüringischen Feldengel, die mit einer Lagerhalle unseres Typs Transferexpress mit ca. 25 m Länge startete. Der für die aktuelle Produktion erforderliche Lagerraum weist nunmehr ca. 85 m Länge auf, ausgebaut in zwei Stufen, stets in der direkten Anbindung an die bestehenden Elemente. Dieses Beispiel zeigt die Perspektiven, die sich mit Stahlhallen in Modulbauweise für Unternehmen bieten, denn auch nach vielen Jahren kann um- oder angebaut werden, ohne Materialeinbußen, ohne lange Störung der Produktion.

**Impressum**  
**Herausgeber:**  
 Losberger Modular Systems GmbH  
 Ruhrorter Straße 2 - 6 | 68219 Mannheim  
**Verantwortlich für den Inhalt:**  
 Rüdiger Stipp, Patrick Korsch,  
 Jochen Groth  
**Gestaltung:** designa, Schifferstadt